

Startschuss für Sanierung?

Baugerüst an der Außenfassade des Wasserturms angebracht

CUXHAVEN. Seit Oktober 2017 ist der Wasserturm, eines der Cuxhavener Wahrzeichen, in Besitz der Familie Caboussat. Eigentlich wollte das Schweizer Ehepaar dort schon im Sommer 2020 den Betrieb eines Cafés starten. Sie mussten allerdings viele Hürden bei der Planung nehmen, wodurch sich der Umbau verzögert hat.

Vor wenigen Tagen wurde die Fassade des Turms in ein Baugerüst gehüllt. Wie geht es nun weiter? „Wir sind gestartet“, verkündet Alain Caboussat gut gelaunt. In den Innenräumen des Wasserturms haben bereits erste Arbeiten begonnen. Der Antrag für die Erneuerung des denkmalgeschützten Mauerwerks ist allerdings noch offen. Caboussat erklärt: „Wir warten noch auf die Genehmigung des Bauantrags, um die Außenfassade zu sanieren“.

Für den Aufbau eines Baugerüsts sei allerdings keine Erlaubnis nötig und daher habe das Ehepaar diesen Schritt bereits in Angriff genommen. Der Umbau des Gebäudes rweist sich allerdings insgesamt als herausfordernd: „Es laufen ganz viele Sachen parallel“, betont Caboussat.

Original-Denkmal erhalten

Besonders schwierig sei es, Handwerker für die vorgesehenen Spezialanfertigungen, etwa der Fenster, zu finden. Den meisten Betrieben fehlt es derzeit an personellen Ressourcen, um kurzfristig bei einem solch umfangreichen Bauprojekt einzuspringen. „Wir nehmen das sportlich“, sagt er. Er und seine Frau Mirabelle seien sich bereits im Vorfeld dessen bewusst gewesen, dass die Planung des Projekts aufwendig werden würde.

Insbesondere, weil für Familie Caboussat an erster Stelle stehe, den historischen Charakter des Gebäudes zu bewahren. „Wir möchten möglichst viel von dem Original-Denkmal erhalten“, betont Alain Caboussat. Es sei nicht die Absicht das Gebäude nur zu modernisieren.

Auch die Gäste des geplanten Cafés sollen die Geschichte des Wasserturms während eines Besuchs spüren und erleben können. „Das Ganze soll einen Museumscharakter haben“, erklärt Caboussat. Er hofft, Karten und Fotos aus der Geschichte des Turms im Café zeigen zu können.

„Wir möchten außerdem Führungen in den Tank anbieten“, so Alain Caboussat. Dabei sollen die Gäste zum Beispiel die Technik des Wasserturms kennenlernen können. (tia)



Cuxhavens Wahrzeichen, der Wasserturm, ist eingerüstet. Die Genehmigung zur Sanierung der Außenfassade fehlt allerdings noch.

Foto: Rohde